

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Sachseln

Weiserfläche: Geren

Protokoll Zwischenbegehung ...15.11.2010.. (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	2
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	3
6	Diverses	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	4

Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation **nur Fotos 16 und 17 neu**
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☒ Aufnahme-Protokoll zu Wild-Kontrollzäunen 12.6.2008
- ☐

Checkliste

- ☐ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt: **nur Fotos 16 und 17 neu, andere wegen Nebel nicht wiederholt**
- ☒ Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

15. November 2010, 13.15 – 14.30 Uhr

**Walter Berchtold
Andreas Bacher
Adrian von Moos**

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: **14.09.2007** (Datum)

letzter Kontrollgang: (Datum)

letzte Zwischenbegehung: **16.5.2008** (Datum)

Ausführung letzte Massnahmen: **2010**

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Holzschlag im Oktober 2007

Kontrollzäune+Begehungsweg erstellt Sommer 2008

2 Käfer-Fichten entfernt Sommer 2010

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

- **Die Bodenvegetation hat sich seit dem Holzschlag 2007 sehr stark entwickelt, vor allem Gras und Himbeeren. Einzig unter Schirm sind im Bereich der Stammfüsse moosige Stellen ohne Konkurrenzvegetation zu finden.**
- **Zahlreiche Spuren und Losung deuten auf eine hohe Präsenz des Wildes hin, vor allem Rotwild.**
- **Beim alten Hüttenplatz auf ca. 20 jährigem Totholz beginnen sich einzelne Fichten zu entwickeln, nicht verbissen. Siehe Foto 16.**

- Beim alten Hüttenplatz, im südwestlichen Teil: Aufwuchs BAh 50-80 cm hoch, sehr stark verbissen. Vereinzelt Ansamung und Anwuchs BAh, Ta, Es, VBe bis max. 30 cm hoch, meist verbissen.
- Entlang Begehungsweg, zwischen Hüttenplatz und Strasse, im Seitenlicht zahlreiche Keimlinge Ta, Fi, BAh, Es.
- Kontrollzaun oben: Seit Einzäunung 2008 hat sich Konkurrenzvegetation, Gras und Himbeere, stark entwickelt.

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

Beobachtung:

- Moderholzverjüngung beim alten Hüttenplatz beobachten.
- Verjüngung und Verbiss in 2 Jahren erneut beurteilen.

Massnahmen 2011:

- Begehungsweg unterhalten und bis an untere Begrenzung der Weiserfläche weiterführen.
- Kontrollzäune unterhalten und die Verjüngung periodisch auszählen.

Mögliche Massnahmen, falls bis in 2-3 Jahren keine Verbesserung der Verjüngungssituation eintritt:

- Aufhebung des kantonalen Wildschutzgebietes
- Bodenschürfungen bei Samenjahr im gesamten Riederberg.
- Vereinzelt Bäume fällen und liegen lassen für Moderholzverjüngung.

6 Diverses

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

**Mai/Juni 2011 inkl. Verjüngungs-Aufnahme in den
Kontrollzäunen**

Protokoll:

Adrian von Moos, 15.11.2010

Verteiler:

Andreas Bacher

Walter Berchtold

Adrian von Moos

Urs Hunziker

Datum: 14.09.2007	BearbeiterIn: A. Bacher, W. Berchtold, A. v. Moos
Fläche: 1,9 ha	Weiserf. Nr.: 0
Form. 2	Hangneigung: 60%
Plan 1:5000	Ort: Geren
5	Moereshöhe: 1250 m ü.M.
4	Koordinaten: 652.650/188.900
3	Gemeinde: Sachseln
2	Belagen: Form. 2
1	Andere: Anzeich. prot.
<p>Waldfunktion(en): Schutz bezüglich Wildbach und Hochwasser</p> <p>Zieltyp: Hochwasserschutzwald in Tannen-Fichtenwälder der hochmontanen Stufe (E+K Nr. 50 Alpendost-Fichten-Tannenwald)</p> <p>Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung) Wie entwickelt sich die Verjüngung in der 100-jährigen Aufforstung? Kommt bei grossen Öffnungen trotz Verbiss genügend Verjüngung auf (kant. Benninggebiet)? Wichtiges Demo-Objekt in Einzugsgebiet des Sachsler Dorfbaches.</p> <p>Bestandesbild: (Profilskizze, Kurzbeschreibung) mittleres Baumholz, einschichtig, Kronen gedrängt bis normal Aufforstung 100-jährig, 50% Fichte, 50% Tanne, einz. Ahorn</p> <p>Holzschlag mit schlitzförmigen Verjüngungsflächen geplant im Herbst 2007 (Ganzbaumnutzung mit Mobilseilkanal bergwärts)</p> <p>Beiläufige Massnahmen: alter Fussweg Geren-Wolfsbergstrasse instandstellen. Modernholz bearbeiten. Einzelflächen mit Ansamung einzäunen.</p>	



Foto 16A

Walter Berchtold misst beim alten Hüttenplatz die Höhe einer jungen Fichte auf ca. 20-jährigem Moderholz. Die Fichte ist 27 cm hoch und nicht verbissen. Fotostandort 5 m südwestlich des einzelnen Bergahorns, BHD ca. 40 cm.

Foto: Adrian von Moos, **15.11.2010**



Foto 16B

Nahaufnahme: Die Fichte ist 27 cm hoch und nicht verbissen.

Foto: Adrian von Moos, **15.11.2010**



Foto 17

Obere Ecke des oberen Kontrollzaunes mit 90 cm hohem Bergahorn. Die Konkurrenzvegetation hat sich innerhalb und ausserhalb des Zaunes sehr stark entwickelt, vor allem Gras und Himbeeren.

Foto: Adrian von Moos, **15.11.2010**



Blick auf oberen Kontrollzaun von Strasse aus. Foto: Adrian von Moos, **27.12.2008**